Das Besondere Projekt

Wohnbau Aue 2.0 in Suhl

Die „Projektscheune" realisierte die Generalplanung des Objektes.

Die modernen Anforderungen an den Wohn- und Gesellschaftsbau stellen unsere Generation aufgrund des fortschreitenden demografischen Wandels vor eine gewaltige Aufgabe. Angesichts dieser Entwicklung ist eine wachsende Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen für Senioren festzustellen. In den 90-er Jahren wurden in großem Umfang Modernisierungsmaßnahmen an den Plattenbauten in den neuen Bundesländern durchgeführt. Dabei wurde die Chance, die erforderlichen Wohnanpassungs- und Umgestaltungsmaßnahmen entsprechend des Bedarfs zu entwickeln, nur in Ausnahmefällen genutzt. Die Mehrzahl der vorhandenen Wohngebäude erfüllt häufig nicht die Anforderungen nach einer altersgerechten Gestaltung. Aus diesem Grund wird gegenwärtig eine barrierefreie Umwandlung von vorhandenen Bauten angestrebt. Dabei ist die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Baumaßnahme und der Gebrauchswert der Altbausubstanz zu berücksichtigen und zu bewerten. Nicht zu vernachlässigen ist der energietechnische Aspekt, denn die unsanierten Bauwerke werden bekanntermaßen als „verwahrloste Energiefresser" betitelt.
Eine Vielzahl von Akteuren, Verwaltungen, Bauherren, Stadt- und Gebäudeplanern, Zukunftsforschern und nicht zuletzt Bauausführenden, im Idealfall sogar eine erfolgreiche Kooperation aus allen Beteiligten, ist für die erfolgreiche Bewältigung des „Zukunftsproblems" entscheidend.

Dipl.-Ing. Jens Lönnecker ist Beratender Ingenieur aus St. Kilian und einer der Akteure, die man als Ideengeber und –verwirklicher bezeichnen kann. Neben Gewerbebauten, denkmalgeschützten Gebäuden und Vorhaben des Gesundheits- und Sozialwesens stellt der Wohnungsbau eine der tragenden Säulen im Aufgabenspektrum der „Projektscheune Planungsgesellschaft mbH" dar. Im DIB REGIO wurde bereits über die beispielhafte Umnutzung einer Schule in Plattenbauweise in Suhl zu einer Senioren-Wohnanlage sowie über das Projekt „Wohnen im Klassenzimmer" in Erfurt, die mit dem BarriereFreiPreis 2013 bzw. dem Zukunftspreis 2014 ausgezeichnet wurden, berichtet. Man kann mit Sicherheit sagen: Die Projektvorhaben der „Projektscheune" haben Zukunft. Eines der letzten umgesetzten Projekte sind die im November 2015 fertig gestellten Wohnbauten im Auengrund in Suhl.

Die Bauaufgabe beinhaltete die qualitätsvolle Ersatzbebauung eines in den 60iger Jahren zu Wohnzwecken entwickelten Standortes. Die neu errichteten Gebäude orientieren sich im Bereich der Gebäudebasis am Gründungskörper der ursprünglichen Bebauung, nehmen jedoch in ihrem städtebaulichen Ansatz stärker auf die geschwungene Form der Flussaue der „Hasel" Bezug. So weisen die aufgehenden Etagen konvexe und konkave Fassadenformen auf und die lang gestreckte, blockartige Anmutung der Ursprungsbebauung wird durch die Anordnung von Gebäudefugen und eine Differenzierung der Geschossanzahl aufgelöst. Die Gebäudeerschließung erfolgt auf der Nordseite unter gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl der zuvor vorhandenen Treppenhäuser. Die Dachlandschaft wurde als Flachdach ausformuliert. Jedes der drei Gebäude verfügt über einen einzigen Erschließungskern, der durch die Kombination aus einer Aufzugsanlage und einer teilweisen Laubengangerschließung die barrierefreie Zugänglichkeit zu den insgesamt 36 Wohneinheiten ermöglicht. Den Vorgaben der professionellen Bauherrschaft, hier der AWG Wohnungsbaugenossenschaft „Rennsteig" eG konsequent folgend, verfügen alle Wohnungen über einen hohen Ausstattungsstandard. So findet man überall große Tageslichtbäder, komfortable und bequem nutzbare Balkone und Loggien, Fußbodenheizung etc., zudem wurden alle drei Gebäude als Energieeffizienzhaus 70 ausgeführt. Der Bezug aller Wohnungen erfolgte unmittelbar nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes, dem im Jahr 2016/2017 ein weiteres Gebäude folgen wird.

Dipl.-Ing. (TH) Lönnecker,
Beratender Ingenieur
Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen